

Verkehrsunfallstatistik 2014 der Polizeidirektion Wetterau

Die Entwicklung der Verkehrsunfallzahlen im Wetteraukreis folgt einem erfreulichen Trend. Im Jahr 2014 konnte ein neuer Tiefstand erreicht werden.

Auf den Straßen des Wetteraukreises – ohne Bundesautobahnen – registrierte die Polizei im Jahr 2014 insgesamt **4.650 Verkehrsunfälle** (minus 122), statistisch gerechnet knapp **13 pro Tag**. Damit wurde im siebten Jahr in Folge die 5000er Grenze unterschritten. Gut ein Drittel (1670) dieser Unfälle ereignete sich außerorts, zwei Drittel (2980) innerhalb einer geschlossenen Ortschaft.

Die Zahl der **Leichtverletzten** sank im Vergleich zum Vorjahr um 17 (-1.9 %) auf 882. Dieser Bilanz liegt eine um 13 Fälle gesunkene Unfallzahl von 630 auf 617 zugrunde (-2,1 %).

Bei den **Schwerverletzten** war 2014 im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um 3,98 % (7 schwerverletzte Personen) von 176 auf 183 zu verzeichnen. Die Unfallzahl stieg von 152 auf 163 (7,24 %).

Nachdem im Jahr 2013 im Wetteraukreis vier Personen bei Verkehrsunfällen ums Leben kamen, lag diese Zahl im vergangenen Jahr bei 12 im Straßenverkehr **getöteten Personen**.

Bei den Fällen des „**Unerlaubten Entfernens vom Unfallort**“ konnte mit 1.494 Fällen (minus 56) ein neuer Tiefstand im Wetteraukreis erreicht werden. Trotz allem handelt es sich noch bei fast jedem Dritten im Wetteraukreis aufgenommenen Verkehrsunfall um eine Unfallflucht (32,13 %). Die Aufklärungsquote lag 2014 mit 36,28 % auf dem Vorjahresniveau (36,71 %).

In 164 Fällen (178 Vorjahr) konnte bei Unfallbeteiligten 2014 festgestellt werden, dass sie unter dem Einfluss von **Alkohol und/oder Drogen** standen. Zudem trafen die Beamten bei ihren Kontrollen 285 Mal (294 in 2013) auf Verkehrsteilnehmer, die verbotener Weise unter dem Einfluss berauschender Mittel am Straßenverkehr teilnahmen.

Die **Hauptunfallursachen** 2014 im Wetteraukreis im Überblick (% von gesamt 4.650)

- Vorfahrt / Abbiegen 21,7 %
- Wildunfälle 18,0 %
- Abstand 10,2 %
- Geschwindigkeit 4,0 %
- Berauschende Mittel 3,5 %

Wesentliche Änderungen zum Vorjahr ergaben sich in diesem Bereich nicht.

Im Vergleich zu den Vorjahren waren 2014 überdurchschnittlich viele Fußgänger (140) und Fahrradfahrer (164) in Verkehrsunfälle verwickelt. Insbesondere in diesem Bereich kommt der Verkehrsüberwachung und Prävention im aktuellen Jahr eine besondere Bedeutung zu.

Weitere Schwerpunkte der **Verkehrsprävention** liegen weiterhin bei den Aktionen BOB und MAX.

Jürgen Kapp
Polizeidirektor

Frank Parr
Polizeihauptkommissar

Hinweis: Bei der Auswertung der Verkehrsunfallentwicklungen der Polizeistationen Friedberg und Butzbach ist zu beachten, dass die Gemeinde Ober-Mörlen ab dem 01.07.2014 dem Zuständigkeitsgebiet der Polizeistation Butzbach zugeordnet wurde.

Gesamtunfallentwicklung im Wetteraukreis 2004 - 2014

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
VU-Gesamt	5709	5.019	5031	5225	4936	4922	4955	4905	4820	4772	4650
VU-mit Verletzten	1126	1.007	1011	1015	930	882	789	842	809	782	780
VU-mit Getöteten	21	15	16	17	11	11	6	15	10	4	12
Anzahl Verletzte	1507	1.353	1400	1334	1171	1158	1027	1131	1096	1075	1065
Anzahl Getötete	22	16	18	17	15	11	6	15	11	4	12
Gesamtschaden in Mio.€	17.1	13.9	13.0	14.2	13.7	13.3	13.3	13.9	13.2	13	13
VU-Flucht	1564	1.474	1543	1656	1517	1619	1560	1544	1627	1550	1494
VU-Flucht geklärt	751	698	617	615	567	676	569	553	557	569	542
Aufklärungsquote in %	48,02	47	39,99	37,14	37,4	41,75	36,5	35,8	34,5	36,7	36,3
Berauschede Mittel als Unfallursache	306	247	277	244	223	202	184	197	169	178	164
VU mit Fußgängern	118	93	176	155	101	99	88	99	105	105	140
VU mit Radfahrern	173	189	138	152	147	140	125	131	126	120	164
VU mit motorisierten Zweirädern	257	219	206	229	189	199	174	165	164	161	166